

Presseinformation

30. Dezember 2010



PATEN DER
'CLINIC BO'

EVANGELISCHES
Krankenhaus
Oldenburg
Menschen im Mittelpunkt

Ziel: 100.000 Euro für die Klinik in Bo

Oldenburgs Kliniken ziehen Zwischenbilanz ihres Projekts in Sierra Leone

Aus Paten werden Partner – unter diesem Motto soll in den kommenden Jahren das Engagement der fünf Oldenburger Kliniken für den Aufbau eines Krankenhauses in der Stadt Bo in Sierra Leone stehen. Die zum Ende des Jahres vorgelegte Zwischenbilanz fällt ausgesprochen positiv aus: Seit April 2010 konnten die Akteure exakt 56.786,15 Euro an Spendengeldern sammeln.

KARL-JASPERS-KLINIK
Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH

Das westafrikanische Sierra Leone zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Drei von vier Einwohnern müssen mit weniger als einem US-Dollar auskommen. Die medizinische Versorgung ist katastrophal. Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei rund 43 Jahren. Ein Viertel der Kinder wird nicht einmal fünf Jahre alt und zwei von 100 Frauen sterben während der Schwangerschaft oder Geburt. Ein einzelner Arzt muss sich rein rechnerisch um etwa 35.000 Patienten kümmern.

KLINIKUM
OLDENBURG

Untragbare Zustände, fanden Vertreter des Klinikums Oldenburg, des Evangelischen Krankenhauses, des Pius-Hospitals, des Reha-Zentrums und der Karl-Jaspers-Klinik und setzen sich seit dem Frühjahr 2010 für den Bau einer Klinik in Bo ein, der mit knapp 200.000 Einwohnern zweitgrößten Stadt Sierraeones, ein. In der „Clinic Bo“ sollen Patienten sowohl ambulant als auch stationär behandelt werden – auch jene, die sich eine Behandlung eigentlich nicht leisten können.

pius
Hospital
Oldenburg

Wie wichtig die Hilfe für die Menschen in der ehemaligen britischen Kronkolonie ist, haben auch Beate und Axel-Otto Schulz von *Optiker Schulz* in der Oldenburger Innenstadt erkannt. Sie übergaben Rudolf Mintrop vom Klinikum Oldenburg und Rita Wick als Projektleiterin kürzlich einen Scheck über 2.500 Euro und lobten die gemeinsame Initiative der Oldenburger Kliniken: „Hier wissen wir ganz sicher, dass unser Geld gut ankommt und nicht irgendwohin fließt.“ Die beiden wollen versuchen, weitere Unternehmen für eine Unterstützung der Initiative zu gewinnen.

REHA
ZENTRUM
OLDENBURG

Insgesamt konnten die Partner seit dem Beginn ihrer Spendenkampagne am 24. April 2010 neben einer Reihe von Sachspenden (u.a. ein Krankenwagen sowie das Material für die elektrische Installation und die Wasserzuleitung) bislang Einnahmen in Höhe von 56.786,15 Euro verbuchen. Damit soll indes noch nicht Schluss sein. „Wenn das Kampagnenjahr im kommenden April endet,

Presseinformation

30. Dezember 2010



wollen wir in jedem Fall 100.000 Euro zusammenhaben“, meint Rita Wick. Mit dem Geld sollen der Bau der Klinik vollendet und die laufenden Kosten für das erste Betriebsjahr abgedeckt werden. „Das nächste Etappenziel ist die Fertigstellung des Operationssaals“, freut sich Musa Binda, der die Baumaßnahmen in Bo koordiniert.

Die fünf Kliniken, die im ablaufenden Jahr bei Aktionstagen und anderen Gelegenheiten ihre Mitarbeiter und Patienten erfolgreich zum Spenden aufgerufen hatten, werden sich auch nach Eröffnung der „Clinic Bo“ weiterhin für ihr Projekt einsetzen, verspricht Rita Wick. „Aus der Patenschaft werden wir eine Partnerschaft entwickeln.“ So sollen Strukturen geschaffen werden, die es ermöglichen, dass sich die Klinik eines Tages selbst trägt. Bis dahin ist es indes noch ein weiter Weg – der mit einer Spende beginnen könnte.

Spendenkonto „Ein Krankenhaus für Bo in Sierra Leone“

Für die Aktion hat „Hilfe direkt e.V.“ ein Spendenkonto eingerichtet bei der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)

Empfänger: „Hilfe direkt ViB e.V.“, Nr. 44 30 93; BLZ: 28050100

Stichwort: Krankenhaus Bo/Sierra Leone

Hinweis: Falls eine Spendenbescheinigung gewünscht ist, müssen auf der Überweisung unbedingt der vollständige Name und die Anschrift vorhanden sein.

Weitere Informationen: www.5-fuer-clinic-bo.de und www.hilfe-direkt.info

Sie haben noch Fragen?

zu Sierra Leone und der Clinic Bo

Ansprechpartnerin Projekt „5 Paten für Clinic Bo“:

Rita Wick, Tel. 0441/403-2366, wick.rita@klinikum-oldenburg

Pressearbeit:

Angela Rieger, Tel. 0441/236-6050, angela.rieger@evangelischeskrankenhaus.de

Ansprechpartnerin Hilfe direkt e. V.:

Gisela Bednarek, Tel. 0441/502285, bednarek@hilfe-direkt.info

Bildtexte:



Zwei engagierte Unternehmer spenden 2.500 Euro an „5 Paten der Clinic Bo“: Beate und Axel-Otto Schulz von Optiker Schulz in Oldenburg übergeben den Scheck an den Geschäftsführer des Klinikums Oldenburg Rudolf Mintrop (2.v.r.) und Projektleiterin Rita Wick (li.).



Freuen sich auf eine gesunde Zukunft: Projektleiter in Bo, Musa Binda mit Schulkindern.



Sichtbarer Fortschritt: So zeigt sich die „Clinic Bo“ im Dezember 2010 – das Gebäude steht und die Innenausbauten können beginnen.